

Erledigt

Zwei verbleibende Probleme nach erfolgreicher Installation via Ozmosis (HD4600 und Sleep/Wake)

Beitrag von „SuperMario“ vom 25. Februar 2015, 04:43

Hallo Leute,

nach wochenlanger Vorarbeit und intensiver Recherche habe ich am Wochenende nun endlich meinen Hackintosh aufgesetzt. Soweit bin ich wirklich sehr zufrieden und gleichzeitig erstaunt, wie reibungslos das ganze -auch vor allem dank dieses Forums hier- funktioniert hat!



Ein paar Kleinigkeiten gibt es jedoch noch, die ich gerne gelöst hätte. Ich hoffe, ihr könnt mir dabei helfen 😊

Mein System könnt ihr ja der Signatur entnehmen. Ich habe mich für die Ozmosis Version 894m entschieden, da die neuere Version ja Probleme mit FusionDrives machen soll (ein solches wollte ich unbedingt einrichten).

So, nun zu meinen Problemchen:

HD4600

Funktioniert an sich ganz gut (und würde mir von der Performance her völlig ausreichen). Ich habe es sogar geschafft, Sound über HDMI auszugeben (Toleda framebuffer Script). Was leider nicht funktioniert ist das Umschalten zwischen zwei Bildschirmen bzw. das Zuschalten des HDMI-Eingangs. Wenn ich von meinem Monitor (DVI) auf den Receiver bzw. TV (HDMI) umschalte, kriegt mein Kernel jedesmal Panik 😞 . Das war auch schon vor dem Einspielen des Scripts der Fall.

Meine Ozmosis Version ist übrigens genau diese hier [Z87MD3H-11b-OZM-DSDT-G-894m.rom.zip](#). Das war auch die einzige Version, die ich flashen konnte, da mein BIOS wohl schon zu neu war. In dem Thread gibt es außerdem noch eine weitere Version, welche explizit nochmal die HD4600 erwähnt (Beitrag [2](#)). Habe ich da vielleicht einige Änderungen noch nicht an Bo(a)rd

oder was könnte ich da machen?

Oder doch besser gleich eine extra Karte anschaffen? Ich habe hier aufgeschnappt, die Geforce 210 könnte für meine Zwecke genau das richtige sein, wie wäre es bspw. hiermit [MSI Geforce 210 passiv](#)? HDMI Audio dürfte damit auch kein Problem sein, oder?

Sleep/Wake

Einschlafen klappt problemlos, nur leider wacht er nicht immer "richtig" auf. Die Power LED leuchtet dann zwar auf und die Lüfter fahren hoch, aber der Bildschirm bleibt aus und der Rechner ist nicht ansprechbar (bleibt nur Reset). Auch die externen USB-Festplatten bleiben aus.

Habe schon viel probiert, es scheint wohl irgendwie mit angeschlossenen USB-Geräten zusammenzuhängen. Habt ihr hier nen heißen Tipp?

Grüße

Mario

Beitrag von „Doe1John“ vom 26. Februar 2015, 14:58

Repariert die Zugriffsrechte auch mit KextUtility, dann werden auch die Non-Apple-Kexte repariert. Eine zwingende Neuinstallation der Kexte nach einer Reparatur ist nicht notwendig.

VG Hobbit

Beitrag von „SuperMario“ vom 28. Februar 2015, 22:48

Ah, es hat ja doch noch jemand geantwortet 😊

Leider verstehe ich den Bezug zu meinen Fragen nicht ganz 😊

Hier etwas zum aktuellen Stand, vielleicht weiß ja doch noch jemand Rat...meine anfängliche Euphorie ist nämlich der Ernüchterung gewichen :s. Im Prinzip funktioniert das System ja sehr stabil und flott. Ich hatte vor, den Rechner als stationären Ersatz für mein Retina MBP zu verwenden, um damit meine Musiksachen (Logic) am Monitor und meinen EyeTV-Kram am TV (HDMI+HDMI Sound) erledigen zu können. Die Probleme konnte ich jedoch nach stunden-/tagelangem Suchen und Ausprobieren nicht lösen. So verfehlt der Hacki natürlich komplett sein Ziel (und mir vergeht so langsam die Lust).

1. Beim Umschalten von DVI auf HDMI und umgekehrt stürzt es nach wie vor ab (HD4600). Mal sofort, mal habe ich mehrere Versuche bis der Rechner automatisch neu startet oder eine Kernel Panic kommt. Wäre ja im Prinzip eine funktionierende Lösung, da auch HDMI Audio funktioniert, aber so ist mir das natürlich zu unzuverlässig. Aus den Logs konnte ich leider auch nichts zu den Gründen erfahren.

2. Ich habe mir inzwischen eine Asus G210 besorgt. Das Umschalten funktioniert hier eigentlich gut, nur: HDMI Audio bekomme ich hiermit nicht zum laufen (habe v1.0 und 1.1 nach [dieser Anleitung](#) probiert, unter 10.10.1/10.10.2 und jeweils verschiedenen Nvidia Web Drivern). Außerdem braucht er nun ewig beim Booten, sobald ich diese Karte verwende (mit der HD4600 alleine alles flott). Habe die Karte wieder ausgebaut...geht wohl zurück.

3. Das Wake-Problem konnte ich bisher auch nicht lösen. Ein paar Tests mit neu aufgesetztem System verliefen jedoch ganz gut.

Was nun? 😞 Lasst mich nicht hängen 😊

Beitrag von „Griven“ vom 28. Februar 2015, 23:56

Also zunächst mal für die dedizierte Grafik braucht es andere DSDT patches um HDMI Audio zu aktivieren als für iGPU only demnach dürfte diese Tatsache in Kombination mit der eingesetzten Ozmosis Firmware wohl der Grund dafür sein, dass HDMI Audio mit der NVIDIA nicht will (die Firmware Dateien aus der DB sind alle für iGPU optimiert). Was die Bootzeiten angeht sollte eine dedizierte Grafik keinen Einfluss haben sofern das BIOS richtig eingestellt ist (init Display auf die dedizierte und Prozessor Grafik komplett abschalten). Was Sleep und Wake angeht ist OSX ziemlich engstirnig hier auch im Bios die richtigen Einstellungen vornehmen (EIST muss aus) und ggf. mal mit DarkWake sowie mit xcmp experimentieren (CPU's ab IvyBridge laufen unter OSX eigentlich mit xcmp hierzu brauch der Hack den KernelFlag -xcmp und eine passende ssdt.aml). Den Flag setzt man unter Ozmosis mit

Code

1. `sudo 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:boot-args=kext-dev-mode=1 -xcmp`

Beitrag von „SuperMario“ vom 1. März 2015, 13:51

Erstmal vielen Dank für die Antwort Griven! 😊

Also grundsätzlich habe ich alle hier empfohlenen Einstellungen im BIOS vorgenommen (EIST, usw. aus). Beim Wechsel der Grafikkarten habe ich auch immer im BIOS umgestellt. Sobald die G210 aktiv ist steigt die Bootzeit von gut 15-20s auf über eine Minute...

Ich habe mich gestern doch noch einmal etwas tiefer eingearbeitet und bin auch auf ein [Tutorial](#) (und ein paar Beiträge) von dir gestoßen. Wie man eine DSDT editiert weiß ich nun. Meine beiden Versuche waren leider erfolglos (DSDT war ok, aber dann hatte ich gar keine Ton-Ein- und Ausgänge mehr). Welche Patches genau müsste ich aktivieren, damit HDMI Sound auf meiner Nvidia funktioniert bzw. geht das überhaupt? Ich lese in den jeweiligen Patch-Beschreibungen immer, dass dies für Nvidia 4xx-, 5xx- und 6xx-Karten gedacht ist.

Beitrag von „Griven“ vom 1. März 2015, 15:00

Es gibt 2 Patches für HDMI Audio unter OSX bei dedizierten Grafikkarten.

Ich würde empfehlen maclASL zu verwenden und dort unter den Repositories das Toleda Repository für Serie 8 Mainboards einzubinden (https://raw.githubusercontent.com/toleda/audio_hdmi_8series/master) Als passender Patch kommt hier einer der Beiden HDMI Patches in Frage.

Beitrag von „SuperMario“ vom 1. März 2015, 20:36

Danke für die Info, aber ich kriege es einfach nicht hin.

Einer der beiden Patches ist ja schon im Ozmosis-BIOS enthalten (bzw. in der DSDT), wenn ich das richtig gesehen habe (AMI-HD4600-AMD-Nvidia-A1)? Auch mit dem anderen geht es nicht. Was muss man denn danach noch machen? Sollte das gleich funktionieren?

Beitrag von „Griven“ vom 2. März 2015, 21:55

Danach braucht es eigentlich nur noch eine entsprechend gepackte AppleHDA und es sollte laufen...

Allerdings gibt es bei HDMI eine Einschränkung das funktioniert eigentlich nur, wenn die Grafikkarte einen eigenen Audio Chip für HDMI Audio hat. Durchreichen geht unter OSX nicht. Schau mal nach ob das bei Deiner Karte gegeben ist. Geht zum Beispiel mit dem Tool SystemInfo. Sofern die Karte einen eigenen Chip besitzt taucht dieser als seperater Multimedia Controller in SystemInfo auf.

Beitrag von „SuperMario“ vom 10. März 2015, 17:57

Nochmal danke für deine Hilfe!

Also es taucht tatsächlich ein separater Multimedia Controller auf!

Allerdings scheinen sich die Hinweise darauf, dass es mit dieser Karte wohl doch nicht funktioniert, zu verdichten. In den entsprechenden Dokumenten für die HDMI-Patches ist als Voraussetzung immer nur die Rede von Nvidia 4xx, 5xx und 6xx. Vom Autor (Toleda) kommt auch das Statement *AppleHDA does not support GT 210 HDMI audio*, das habe ich in einem bekannten englischsprachigen Forum aufgeschnappt. Muss ich mir wohl doch eine andere Karte zulegen 😞 Wenn dem wirklich so ist, könnte man das ja vielleicht im [Hardware Center](#) bei den jeweiligen Karten dazuschreiben?

Ach ja, das Problem mit der H4600 ist wohl einfach so (Stichwort HDMI Hotplug).

Jemand einen Tipp für ne Karte, wo HDMI Audio auch sicher funktioniert? (Yosemite)

Wäre eine GT610 was?

edit: Hab' mir jetzt eine GT610 bestellt und probier das mal aus. Die anderen sind mir vom P/L-Verhältnis einfach zu teuer (die Mehrleistung brauche ich derzeit nicht) und den DisplayPort für 4k@60Hz gibts aktuell ja leider nur in den Gaming-Karten (lauter, stromhungriger und deutlich teurer). Ein 4k-Monitor stünde kurz- bis mittelfristig nämlich auf meiner Einkaufsliste. Vielleicht gibts bis dahin ja GT-Karten mit DP 😊 .

Edit 2 - Aktueller Status vom 10.03.2015

Bingo 👍 - GT610 rein, HDMI Audio funktioniert auf Anhieb problemlos. Auch das Umschalten der Displays ist kein Problem. Habe das System jetzt fast eine Woche lang ausgiebig getestet, sogar sleep/wake funktioniert absolut

zuverlässig: EyeTV weckt automatisch auf und nach der Aufnahme geht das System wieder schlafen. Generell bin ich sehr angetan von der Performance, das System reagiert wirklich sehr flott und zackig, da kann mein MBPR 13" i5 nicht mithalten...

Ein Problem hätte ich dann aber doch noch gerne gelöst:

Der Bootvorgang bricht oftmals nach ein paar Sekunden ab und das System startet neu. Das geht manchmal 3-4-5-mal bis er ordentlich hochfährt. Er hängt immer an einer Stelle, wo FakeSMC steht (siehe Bild).

Nun, ich habe zusätzlich das Programm HWMonitor samt FakeSMC und Sensoren installiert, da ich damit sogar meine Lüfter steuern kann. Mir war durch Recherche bewusst, dass die zusätzliche FakeSMC zu Problemen führen kann. Im laufenden Betrieb habe ich jedoch bisher keine Probleme bemerkt. Ich bin dann auch darauf gestoßen (ich glaube das war sogar ein Beitrag von dir, Griven), in diesem Zusammenhang besser die SMCEmulator.kext aus dem BIOS zu entfernen und vermutete, dass dies evtl. mein Startproblem beheben könnte. Per UEFI Tool habe ich dann versucht, das ganze zu löschen und habe anschließend das BIOS neu geflasht. Hat auch alles geklappt, nur leider existiert das Problem immer noch.

Habe ich etwas falsch gemacht oder liegt das doch an etwas anderem?

Beitrag von „al6042“ vom 10. März 2015, 19:05

Wenn FakeSMC im Ozmosis drinnen ist, kannst du ja auch nur den HWMonitor installieren...
Läuft bei mir genau so...
Schmeiß den zusätzlichen Kext raus und du hast deine Ruhe.

Beitrag von „SuperMario“ vom 10. März 2015, 20:26

Der HWMonitor alleine (ohne die zugehörige FakeSMC+Sensoren) gibt mir aber leider nur die Temperatur der Festplatten aus...

Ich müsste die Sensoren dann ja irgendwie ins BIOS bekommen, oder? Geht das überhaupt bei meinem (Platzprobleme)?

Beitrag von „Griven“ vom 10. März 2015, 21:08

Die Sensoren passen in die Firmware nicht mit rein. Das Bios ist so spitz auf Knopf das gerade da nötigste reinpasst und das ist in dem Fall neben den OZ Dateien noch die nackte FakeSMC und das war es auch schon. Du kannst Dir aber die Sensoren auch unabhängig von der Fake SMC installieren denn letztlich sind das auch nur Kexte sprich einfach ab mit den Sensoren ohne FakeSMC nach /S/L/E oder wenn man es schön machen möchte auf die EFI Partition nach /EFI/OZ/Darwin/common und schon kann es losgehen 😊

Beitrag von „SuperMario“ vom 12. März 2015, 22:53

Ah, ich wusste nicht, dass das auch unabhängig von der FakeSMC geht. Ich habe wieder das normale BIOS drauf und die Sensoren auf die EFI-Partition kopiert wie von dir vorgeschlagen, Griven. Leider ist das System dann gar nicht mehr hochgefahren. Kurz nach FakeSMC hat er immer wieder abgebrochen. Konnte auch irgendwie nicht per [Install Stick](#) oder Time Machine Backup booten. Hab die Platte dann schnell ausgebaut und an meinem Macbook die Sensoren wieder gelöscht, läuft wieder.

Ich vermute mal, dass die FakeSMC aus dem BIOS (Version 12xx?) sich eventuell nicht mit den neueren Sensor-Versionen verträgt (1364) oder was ist da passiert? --> FakeSMC im BIOS durch neuere ersetzen?

Beitrag von „Griven“ vom 12. März 2015, 23:05

Alternativ lieber die FakeSMC aus dem Bios raus und FakeSMC+Sensoren auf die EFI packen geht genau so gut und ist um einiges flexibler als andersrum 😊

Beitrag von „SuperMario“ vom 15. März 2015, 19:06

Genau so habe ich es jetzt gemacht, läuft wie geschmiert 👍
Da nun wirklich alle Probleme gelöst sind, nochmals vielen Dank an alle (vor allem Griven) 🙏😊

Vielleicht stelle ich das System ja nochmal vor, wenn ich Zeit habe...



Beitrag von „Doe1John“ vom 15. März 2015, 19:26

Auf UserWunsch geschlossen.....

